



50. Geburtstag Jaguar XJ – Historischer XJ-Konvoi von England nach Paris
(Seite 2)



Alltags- und Langstreckentauglichkeit: Mit dem I-PACE nonstop von London nach Brüssel
(Seite 3)



Rundenrekord mit Jaguar XE 300 Sport auf F1-Kurs von Clermont-Ferrand
(Seite 5)



Rollende Kommandozentrale: Öster. Rotes Kreuz mit Land Rover Discovery
(Seite 6)

JDOST-Termine:

20.10.2018
JDOST bei Classic Expo Salzburg

15.11.2018
Clubabend

17./18.11.2018
JDOST Martini Gansl-Tour

08.12.2018
JDOST Weihnachtsfeier

2019:
12.01.2019
JDOST bei der Vienna Autoshow

17.01.2019
Clubabend

Inhalt:

Panasonic Jaguar Racing: neue Saison – neues Auto
Seite 8

ÖMVV-News: Fahrtenbuch, §57a und FIVA World Rallye
Seite 10

JDOST – Events und Sponsoren
Seite 12

50. Geburtstag Jaguar XJ – Historischer XJ-Konvoi von England zum Pariser Automobilsalon



Ein einzigartiger Konvoi mit Modellen aus der Vergangenheit und Gegenwart des Jaguar XJ macht sich anlässlich des 50. Geburtstags der großen Jaguar Luxuslimousinen auf den Weg von England in die französische Hauptstadt. Startpunkt der 839 Kilometer langen Reise ist das Jaguar Werk Castle Bromwich bei Birmingham, in dem, neben anderen Jaguar Modellen, der XJ vom Band läuft. In der Jubiläums-Parade vertreten sind Modelle aus allen acht seit 1968 produzierten XJ Generationen. Angeführt wird das Feld von einem Serie 1-Modell, mit dem vor 50 Jahren alles begann und endet mit einem Exemplar des im Frühjahr dieses Jahres vorgestellten XJ50.

Nach dem Start in Castle Bromwich steuern die XJ Teams eine Reihe von wichtigen Orten der Jaguar Geschichte an, darunter Jaguar Classic, das Bicester Heritage Centre sowie die Rennstrecken von Goodwood und Le Mans, auf denen Jaguar Modelle große Siege errangen. Ziel der Reise ist der Pariser Salon, wo 1968 auch schon der erste Jaguar XJ seine Weltpremiere feierte.

- Jaguar XJ X300: 1994
- Jaguar XJ X308: 1997
- Jaguar XJ X350: 2003
- Jaguar XJ X351: 2009
- Jaguar XJR575: 2017
- Jaguar XJ XJ50: 2018



Ian Callum, Jaguar Designdirektor, sagte: „Die Jaguar XJ Story rankt sich um Design, Begehrlichkeit und Performance. Über die vergangenen 50 Jahre hat sich der XJ zu einem wahren Juwel der Automobilwelt entwickelt – es ist daher absolut angemessen, ihm auf diese besondere Weise Referenz zu erweisen. Als ich bei Jaguar begann, war der XJ bereits eine Ikone des Automobildesigns. Teil einer Geschichte zu sein, die seit 50 Jahren erzählt und immer weiter fortgeschrieben wird, war für mich ein absolutes Privileg.“

Im Einzelnen nehmen folgende Autos an der einmaligen Reise teil:

- Jaguar XJ Serie I: 1968
- Jaguar XJ Serie II: 1973
- Jaguar XJ Serie II Coupé: 1973
- Jaguar XJ Serie III: 1979
- Jaguar XJ XJ40: 1986



Paris hat seit jeher eine besondere Bedeutung für den Jaguar XJ. Bei der Weltpremiere des Serie I zeigte Jaguar Gründer Sir William Lyons dem begeisterten Publikum seine Vision einer Limousine mit den Fahreigenschaften eines E-Type. Das Luxusmodell überzeugte mit seiner Kombination aus Schönheit, Haltung und Performance. Seitdem haben die Ausstellungshallen an der Porte de Versailles eine regelmäßige Rolle in der Karriere des XJ gespielt: 1994 enthüllte Jaguar dort den XJ „X300“, 2002 dann auch den revolutionären XJ „X350“, den ersten Jaguar mit einem gewichtsreduzierenden Aluminium-Monocoque.

Die Feierlichkeiten zum 50. XJ Geburtstag startete Jaguar bereits im Frühjahr 2018 mit der Markteinführung des unlimitierten Sondermodells XJ50. Das vom bewährten 3,0-Liter-V6-Turbodiesel mit 300 PS angetriebene Modell basiert auf der

Ausstattungslineie Premium Luxury, die um Elemente des XJ Portfolio und die diamantgedrehten schwarzen 20-Zoll-Felgen mit fünf Doppelspeichen des XJ R-Sport ergänzt wird.



Neben XJ50 Emblemen am Heck und auf den seitlichen Luftauslässen verraten ein schwarzer Frontgrill und die vom Portfolio entlehnten Stoßfänger die Jubiläums-Edition. Als Außenfarben stehen vier Farben zur Wahl: Fuji White, Santorini Black, Loire Blue und Rosello Red.

Im Interieur herrscht opulenter Luxus: Softgrain-Ledersitze mit Diamanten- oder Rautenmusterung in Ebony oder Ivory sowie Kopfstützen mit eingepprägtem Jaguar Springer sorgen für hohen Sitzkomfort. Optische Akzente setzen neben XJ50 Einlagen in den beleuchteten Einstiegsleisten und an den Türinnenseiten eine XJ50-Prägung auf der Mittelarmlehne, ein Drive Selector mit silberfarbigen Applikationen, Schaltwippen in Silber, eine Pedalerie aus Edelstahl und Dekorelemente in Gloss Shadow Walnut. Eine „50 Jahre XJ Coventry“-Plakette im Riva Hoop erinnert zusätzlich daran, dass die Insassen hier in einem ganz besonderen Jaguar XJ reisen.

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media

Elektrische Alltags- und Langstreckentauglichkeit: Mit dem I-PACE nonstop von London nach Brüssel



Elektrisches Performance-SUV absolviert die Distanz zwischen beiden Hauptstädten mit einer Batterieladung und beweist seine hohe Alltags- und Langstreckentauglichkeit. Technologien wie Smart Climate, Eco Mode und eine energieoptimierte Routenführung halfen dem Fahrer, die zur Verfügung stehende Batteriespannung optimal und ohne Einbußen bei Komfort und Fahrspaß auszunutzen. Auf der 369 Kilometer langen Strecke fuhr der Jaguar I-PACE durch die ansonsten strikt gesperrte Serviceröhre des Kanaltunnels und erreichte sein Ziel mit 8% Restbatteriekapazität

Stephen Boulter, Vehicle Integration Manager, Jaguar I-PACE und Fahrer des Fahrzeugs, sagte: „Wir wissen von unseren Kunden, dass sie beim täglichen Einsatz des I-PACE keine Kompromisse eingehen wollen. Daher haben wir unser elektrisches SUV auf eine hohe und auch unter realen Bedingungen verlässlich abrufbare Reichweite ausgelegt. Die 369 Kilometer von London nach Brüssel mit einer Batterieladung zu absolvieren – und danach noch einiges an Restreichweite in der Rückhand zu haben - zeigt, wie

komfortabel sich auch Langstreckenfahrten mit dem I-PACE zurücklegen lassen.“

Um die Aufgabe noch zu erschweren, legte der I-PACE Strecken auf der Autobahn zurück; darüber hinaus musste er sich bei größter Sommerhitze durch den Berufsverkehr quälen, um das Ziel in Brüssel zu erreichen. Während der ganzen Fahrt halfen intelligente Technologien dem Fahrer, durch

Optimierungen die Energieeffizienz des elektrischen Antriebsstrangs voll auszunutzen.



So wurden zum Beispiel schon vor Fahrtantritt die Batterie und der Innenraum auf die in Abhängigkeit zur Außentemperatur optimale Temperatur gebracht. Um die Batterie zu schonen, wurde dazu Strom aus dem Netz statt aus dem Akku des I-PACE gezogen.

Das Navigationssystem kalkulierte die Topographie der Strecke ebenso ein wie den Fahrstil, um mit Hilfe dieser Daten den Aktionsradius hochzurechnen und die energiesparendste Routenführung auszuwählen. Kann – was in diesem Fall nicht erforderlich war – der Zielort nicht ohne Zwischenstopp zum Laden erreicht werden, wird der Fahrer gewarnt und auf die nächstgelegenen Ladestationen hingewiesen.



Der mit einer 90 kWh Lithium-Ionen-Batterie bestückte I-PACE beschleunigt in nur 4,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h und schöpft aus einer Reichweite von (nach neuem WLTP-Testzyklus) 470 Kilometer. An einer 100 kW Gleichstrom-Schnelladesäule lässt sich die Batterie in 40 Minuten zu 80 Prozent neu aufladen; an der heimischen Wallbox (7 kW) dauert der gleiche Vorgang rund zehn Stunden – ideal für das Aufladen zu günstigen Nachtstromtarifen.

Die Armaturen im Instrumentenbrett zeigen an, wieviel Energie einzelne Stromverbraucher – wie zum Beispiel die Klimaautomatik – verbrauchen und rechnen aus, um wie viele Kilometer sich die Reichweite durch das Abschalten erhöhen würde. Bei I-PACE Modellen mit einer Vierzonen-Klimaanlage erkennt die intelligente Funktion Smart Climate über die Sensoren der Gurtsysteme, wieviel Passagiere gerade im I-PACE sitzen. Als Folge wird die Zone rund um einen leeren Sitzplatz weder beheizt noch gekühlt - und so auch über diese Funktion die Energieeffizienz optimiert.



Um die tägliche Praxistauglichkeit des I-PACE in der virtuellen Welt zu demonstrieren, hat Jaguar die intelligente Go I-PACE-App vorgestellt. Mit deren Hilfe können I-PACE Interessenten und Besitzer eines Modells mit Verbrennungsmotor ausrechnen, wie viele Kilometer sie auf ihren täglichen Fahrten bis zum ersten Ladestopp zurücklegen müssten.

Wussten Sie, dass.....

.... die Energiemenge, die der I-PACE für seine 369 Kilometer lange Reise benötigte, der von einer Windturbine in nur 41 Umdrehungen und in weniger als zwei Minuten erzeugten Energie entspricht?*

.... dass bei einer monatlichen Fahrt von London nach Brüssel Besitzer eines im Vergleich zum I-PACE gleich großen und starken SUV mit Verbrennungsmotor

- ihren jährlichen CO₂-Verbrauch um fast eine halbe Tonne (476 kg) reduzieren würden?
- und zugleich pro Jahr fast £ 1000 (zirka € 1100) an Benzingeld einsparen?

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media

Rundenrekord mit Jaguar XE 300 Sport auf F1-Kurs von Clermont-Ferrand



Jaguar XE Sportlimousine stellt neue Bestzeit auf dem "original" Circuit de Charade in Clermont-Ferrand (Frankreich) auf. Erste fliegende Runde auf der früheren Formel 1-Strecke seit 30 Jahren. Vincent Radermecker umrundet den acht Kilometer langen und mit 48 Kurven gespickten Kurs in 4.09 Minuten und einem Schnitt von 116 km/h. Der Strecke in der Auvergne war Austragungsort des GP von Frankreich der Jahre 1965, 1969, 1970 und 1972.

Vincent Radermecker, der bereits 2017 mit dem XE SV Project 8 einen Rekord für viertürige Produktionslimousinen auf der Nordschleife gefahren war, machte sich im XE 300 SPORT daran, das gleiche Kunststück in Frankreich zu wiederholen. Trotz eines im Original-Layout nicht vorhandenen Kreisverkehrs und zwei schmaler Zufahrten umrundete der Belgier den anspruchsvollen Kurs in nur 4.09 Minuten – ein Schnitt von 116 km/h.



Vincent Radermecker sagte: „Im Vergleich zur Rekordrunde im letzten Jahr mit dem XE SV Project 8 am Nürburgring war diese Runde mit dem XE 300 SPORT ähnlich fordernd. Die Agilität, das dynamische Handling und der Allradantrieb kamen auf dieser Strecke optimal zur Geltung.“

Der Jaguar XE 300 SPORT wird von der 300 PS starken Ausbaustufe des 2,0 Liter großen Ingenium-Turbobenziners angetrieben; er beschleunigt in 5,7 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Mit einem maximalen Drehmoment von 400 Nm im Rücken konnte Vincent die exzellenten Fahreigenschaften des XE optimal ausnutzen. Besonders vorteilhaft auf dieser kurvenreichen Berg- und Tal-Bahn, die sich rund um einen erloschenen und im Zentrum des ursprünglichen Kurses liegenden Vulkan schlängelt.

Mike Cross, Jaguar Land Rover Chief Engineer, sagte: „Mit seiner leichten, sehr steifen und Aluminium-intensiven Architektur sowie der aufwändigen Integral-Link-Hinterachse ist der Jaguar XE mit das beste Fahrer-Auto in seiner Klasse.“



Der XE 300 SPORT trägt Embleme am Kühlergrill und Heck und gibt sich über einheitlich in dunkel mattiertem Grau gehaltene Elemente wie die Außenspiegelkappen, den Heckspoiler und die Einfassung des Kühlergrills zu erkennen. Auch die 19" oder optional 20" großen Leichtmetallfelgen ziert ein identisches Finish, das ebenso wie die Bremssättel mit gelben 300 SPORT Schriftzügen dem Top-Modell der XE Baureihe vorbehalten ist. Kunden können zwischen den Farben Yulong White, Indus Silver, Santorini Black und Caldera Red wählen.

Im Interieur stechen Sportsitze in genarbtem perforierten Leder mit gelben Kontrastnähten ins Auge; das gleiche Material-/Farbthema findet sich auch an der Armaturentafel, an den Türinnenverkleidungen, an der Mittelarmlehne und am Lenkrad wieder.

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media

Rollende Kommandozentrale: Österreichisches Rotes Kreuz nimmt einzigartigen Land Rover Discovery in Dienst



Der Discovery als Lebensretter: Ein einzigartiges Modell des vielseitigen Offroaders aus dem Haus Land Rover tritt jetzt seinen Dienst beim Österreichischen Roten Kreuz an – als mobile Kommandozentrale für Notfall- und Katastropheneinsätze. Für diese Zwecke verfügt der Discovery über modernste Kommunikationstechnologie, wie eine achtrotorige Drohne, und natürlich die legendären Geländeeigenschaften der britischen 4x4-Marke. Das exklusiv in Kooperation von Land Rover und dem Österreichischen Roten Kreuz entwickelte Einsatzfahrzeug zählt zum Ausstellungsprogramm des Pariser Autosalons, der heute mit den Pressetagen beginnt.

Im März 2017 hatte Land Rover mit dem „Project Hero“ ein Concept Car vorgestellt, das neue Wege in der Katastrophenhilfe bereitet. Auf Basis dieser Studie entwickelten die Abteilung Land Rover Special Vehicle Operations und das Österreichische Rote Kreuz in 18-monatiger Kooperation als Unikat den neuen Land Rover Discovery als rollende Schaltzentrale für Rettungseinsätze.

beschleunigt die Steuerung von Rettungsaktionen beträchtlich.



Design und Technologien des Spezial-Discovery wurden gemeinschaftlich geschaffen. Dazu gehört beispielsweise hochmoderne Kommunikationsausrüstung: An Bord des Offroaders befindet sich unter anderem eine achtrotorige Drohne mit einer besonders leistungsfähigen Wärmebildkamera – als „Augen am Himmel“. Dank ihrer enormen Reichweite können sie etwa in bis zu 440 Meter Entfernung Personen lokalisieren und Fahrzeuge sogar in einer Distanz von maximal einem Kilometer identifizieren.

Bei Katastrophen- oder Notfalleinsätzen haben die Experten des Österreichischen Roten Kreuzes nun mit dem speziellen Discovery eine mobile Kommandozentrale zur Leitung von Rettungsmaßnahmen zur Verfügung. Zur Ausrüstung des Modells zählen ferner vier Funkantennen, 360-Grad-Beleuchtung und eine eigens entwickelte integrierte Kohlefaser-Kommandoeinheit im Laderaum. Sie erlaubt den Helfern, sofort beim Eintreffen am Ort des Geschehens Hilfsaktionen zu starten – bei Tag wie bei Nacht.

Darüber hinaus lassen sich erkannte Menschen oder Objekte mithilfe der Drohne ganz einfach verfolgen. Dazu muss der Katastrophenhelfer nur das Zielobjekt auf dem ausfahrbaren Touchscreen der Drohnensteuerung antippen – und er erhält sofort die entsprechenden Koordinaten. Das vereinfacht und



Für den Antrieb des Rotkreuz-Discovery sorgt ein Dreiliter-Td6 mit 190 kW (258 PS)* Leistung.

Selbstverständlich ist das Fahrzeug darüber hinaus mit einem hochentwickelten Vierradantrieb ausgerüstet, sodass er auch in entlegene oder schlecht erreichbare Katastrophengebiete gelangt. So können sich die Helfer rasch vor Ort einen Überblick über die Lage verschaffen und umgehend mit der Notfallplanung beginnen.



Michael van der Sande, Managing Director bei Jaguar Land Rover Special Vehicle Operations, sagt: „Unsere Partnerschaft mit dem Roten Kreuz reicht weit über die Bereitstellung von Fahrzeugen hinaus. Seit Beginn unserer Kooperation im Jahr 1954 verfolgen wir das Ziel, das Rote Kreuz bei der Optimierung seiner Katastrophenhilfe zu unterstützen – und dadurch zur Rettung von Menschenleben beizutragen. In den vergangenen 18 Monaten haben unsere Ingenieure eng mit dem Krisenreaktionsteam des Österreichischen Roten Kreuzes zusammengearbeitet. Auf diese Weise entstand ein einzigartiges, speziell auf die Bedürfnisse des Roten Kreuzes in dieser Region zugeschnittenes Modell, in dem sehr viel Technologie und Know-how von Land Rover steckt.“

Dr. Jemilah Mahmood, Untergeneralsekretärin der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften (IFRC), zuständig für Partnerschaften, erklärt: „Für die großzügige Unterstützung während der vergangenen mehr als sechs Jahrzehnte sind wir Land Rover sehr dankbar. Der neue Discovery als mobile Kommandozentrale repräsentiert ein weiteres Beispiel der engen globalen Partnerschaft, in die das Rote Kreuz und Land Rover

ihre jeweiligen besonderen Fähigkeiten einbringen. Dieses einzigartige Fahrzeug wird bei Rettungseinsätzen in schwieriger Umgebung den Unterschied ausmachen.“



Dr. Jemilah Mahmood führt weiter aus: „Wir sind stolz auf die Zusammenarbeit mit Land Rover in dem Streben, Gemeinschaften in aller Welt widerstandsfähiger zu machen gegen die Folgen von Naturkatastrophen, wie Monsunen, Überflutungen und Erdbeben.“

Die Partnerschaft von Land Rover und der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften besitzt eine große Tradition: Bereits im Jahr 1954 lieferte der 4x4-Spezialist ein Defender-Modell der Serie 1 an das britische Rote Kreuz, das in Dubai als mobile Apotheke zum Einsatz kam. Seitdem hat Land Rover den Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften rund 120 Fahrzeuge gespendet und direkte Hilfe für mehr als eine Million Menschen bereitgestellt – unter anderem auch durch Projekte der Gemeinschafts- und Haushaltshilfe oder andere humanitäre Maßnahmen. Allein seit 2013 brachte die globale Kooperation fast elf Millionen Euro für hilfsbedürftige Menschen auf und unterstützte damit 18 humanitäre Projekte in 25 Ländern auf vier Kontinenten.

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media

Panasonic Jaguar Racing: Neue Saison mit neuem spektakulären Auto



Weltpremiere des neuen elektrischen Jaguar Formel E-Rennwagens I-TYPE 3 im Londoner Designmuseum. Schneller, effizienter, reichweitenstärker und mit über 800 neuen Teile. Panasonic Jaguar Racing hat den neuen Antriebsstrang erstmals komplett in Eigenregie entwickelt. Nelson Piquet Jr und Mitch Evans als Piloten für ein weiteres Jahr bestätigt. Das Team, das im Vorjahr bereits einige Plätze nach vorne rücken konnte, zielt für Saison fünf auf regelmäßige Podiumsplätze

Panasonic Jaguar Racing hat für den neuen I-TYPE 3 erstmals den gesamten Antriebsstrang selbst entwickelt. Und damit das Gründungsmotto des Teams – „Race to Innovate“ – weiter untermauert. Zu den originär von Jaguar stammenden Komponenten zählen die Motor/Generator-Einheit (MGU), das Siliziumcarbid Inverter Modul, die Kraftübertragung, das Kühlsystem, die Aufhängungen, die Motorkontrolleinheit (MCU) und die neue Regelsoftware. Die weiterentwickelte MGU dreht bis zu 30.000 U/min – mehr als doppelt so hoch wie bei einem Formel 1 Baujahr 2018 – und beschleunigt den Jaguar I-TYPE 3 in nur 2,8 Sekunden von 0 bis 100 km/h.



Dank des um 25 Prozent effizienteren Antriebsstrangs legt der im Gewicht etwa auf dem Niveau des Vorgängers liegende I-TYPE 3 in der Leistung auf maximal 250 kW (335 PS) zu. Dazu tragen auch 800 neue Teile bei. In den beiden letzten Formel E-Jahren hat Jaguar zusammen über 1000 neue Teile in seine I-TYPE Renner eingebaut. Ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess, der das britische Team wettbewerbsfähiger machte.

Die erstmals in der neuen Saison für alle Teams zum Einsatz kommende stärkere Batterie macht den bislang zur Rennmitte obligatorischen Boxenstopp für einen Fahrzeugwechsel überflüssig. Als neues

Spannungsmoment für das Rennen hat die Formel E stattdessen den so genannten "Attack Mode" eingeführt.



Damit können die Fahrer innerhalb einer klar definierten Zone der Strecke für kurze Zeit die Leistung von 200 auf 225 kW erhöhen. Um den Zuschauern zu signalisieren, welcher Pilot gerade die Zusatz-Kilowatt abrufen, leuchten in diesem Modus die LED am neu eingeführten FIA-Schutzsystem HALO in einer abweichenden Farbe auf.



James Barclay, Team Direktor Panasonic Jaguar Racing, sagt: „Panasonic Jaguar Racing hat binnen zwei Jahren in der Formel E große Fortschritte gemacht. Mit der Einführung des neuen I-TYPE 3 und dank des neuen Reglements erwarten wir noch

spannendere und engere Rennen. Denn im Grunde fangen nun alle Teams zur gleichen Zeit und am gleichen Ausgangspunkt wieder neu an. Wir glauben, dass wir als erstes Team unseren Antriebsstrang komplett ‚in-house‘ entwickelt haben. Das gibt uns die ultimative Kontrolle bezüglich der Konstruktion und der Entwicklung sowie zugleich die Hoffnung, uns so einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Die Technologie entwickelt sich noch immer rasant weiter; das Fahrzeug der Generation 2 wird daher mit Blick auf die Performance unserer künftigen elektrischen Serienmodelle ein wichtiges Prüffeld sein.



Es ist fantastisch, Nelson und Mitch weiter an Bord zu haben und so personelle Kontinuität beim Fahrerteam zu haben. Die kombinierte Erfahrung der beiden und ihre Schnelligkeit werden uns helfen, unser Ziel zu erreichen: Punkte in jedem Rennen und Kampf ums Podium.“

Nelson Piquet Jr, der mit Startnummer 3 in die neue Saison gehen wird, sagt: „Da ich vom ersten Formel E-Jahr an dabei war, habe ich mich als Fahrer parallel zur Technik und Evolution der elektrischen Rennserie auch weiterentwickelt. Es ist unglaublich, wie schnell sich alles verändert hat. Der Jaguar I-TYPE 3 ist ein neuer Bolide, mit seinen eigenen Herausforderungen und Feinheiten. Er ist größer und schneller als unsere

früheren Rennwagen und es wird interessant sein zu sehen, wie sich das auf die Rennen auf den engen Stadtkursen auswirkt.“

Mitch Evans, dessen Startnummer die 20 trägt, ergänzt: „Unsere letzte Saison war gut. Mir gelang es, einige persönliche Bestleistungen aufzustellen, wie zum Beispiel unser erstes Podium in Hongkong und die Poleposition in Zürich. Das Team hat hart gearbeitet, um den neuen Jaguar I-TYPE 3 wettbewerbsfähig zu machen. Wir wollen bei jedem Rennen im Vorderfeld kämpfen. Das haben wir phasenweise schon im letzten Jahr geschafft, hegen aber nun für die fünfte Formel E-Saison höhere Ambitionen.“

Die neue Saison eröffnet noch ein weiteres und komplett neues Kapitel in der noch kurzen elektrischen Rennsportgeschichte von Jaguar Racing. Denn parallel zum Formel E-Auftakt in Saudi-Arabien erlebt die neue Jaguar I-PACE eTROPHY an gleicher Stelle ihre Feuertaufe. Der weltweit erste Markenpokal auf Basis elektrisch angetriebener Produktionswagen läuft im Rahmenprogramm der Formel E und auf den gleichen Rennstrecken wie die Formelrenner. Bis zu 20 identische Jaguar I-PACE eTROPHY Wagen gehen an den Start.



Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media

Wichtig zu wissen: diese „Verschärfung“ zur bisherigen Praxis gilt natürlich unabhängig davon, ob ein Fahrzeug „historisch“ genehmigt ist oder nicht! In der Praxis empfehlen wir für Fahrzeuge, die nur geringfügig zu Liebhaberzwecken verwendet werden - und gerade dadurch überraschende (Stand-)schäden aufweisen können – im Vorhinein eine Durchsicht durchführen zu lassen, um einen umfassenden Überblick über den Fahrzeugzustand zu erhalten. Sollte dabei ein erheblicher Mangel offenkundig werden, obliegt es natürlich der Eigenverantwortung des Fahrzeugbesitzers, das Fahrzeug bis zur Behebung nicht mehr im Verkehr zu bewegen, sondern zB mittels Hänger zum Einstellplatz zu befördern. Der Vorteil ist aber, dass auch eine eventuell langwierige Ersatzteilbeschaffung stressfrei angegangen werden kann.

FIVA World Rallye 2019

Die FIVA hat 2019 die Ausrichtung der FIVA WORLD RALLYE 2019 in die Hände des ÖMVV und ÖMVC in Zusammenarbeit mit RallyeOrg gelegt.

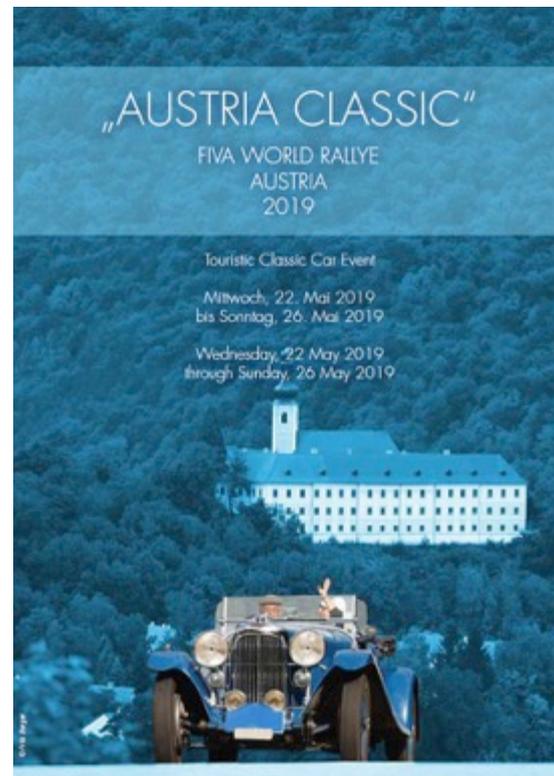
Die Zielsetzung ist für nationale und internationale Gäste ein sehr interessantes Programm zu bieten um die große architektonische, geographische und kulturelle Vielfalt Österreichs zu präsentieren.

Dieses Event soll als touristische Entdeckungsfahrt die kulturelle Dimension historischer Fahrzeuge mit Freude und Genuss vermitteln.

Die FIVA World Rallye ist ausgerichtet auf die Zielsetzungen der FIVA, als globale Organisation, für den Schutz, die Erhaltung und die Förderung unseres rollenden Kulturguts mit deren Beiträgen zu individueller Mobilität und großen technischen Innovationen, einzutreten.

Diese Rallye ist auf Touristik ausgelegt und wird gemäß den Bestimmungen der FIVA und ÖMVV durchgeführt.

Es handelt sich um eine Oldtimerrallye für Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1980 oder älter, mit Start und Ziel in 1140 Wien Radisson Blu Park Royal Palace Hotel, die nach der österreichischen Straßenverkehrsordnung durchgeführt wird, wobei ein Schnitt von 50 km/h nicht überschritten werden darf. Die Streckenführung ist dem Alter der Fahrzeuge angepasst. Die Gesamtlänge der Rallye beträgt ca. 650 km.



Auf www.oemvv.at oder www.rallyeorg.at finden Sie den Folder der Ausschreibung und nähere Details. Diese Veranstaltung wird sicher ein Highlight des Jahres 2019 im Rahmen der Clubszene und des ÖMVV.

Text und Fotos: ÖMVV





JDOST - Events

JDOST Kart-Trophy

... unter diesem Motto trafen sich am Freitag, den 28. September - 12 - von uns motorbegeisterten JDOST - Freunde wie schon die Jahre zuvor zu einem Kart-Rennen am ÖAMTC-Fahrtechnik Zentrum in Teesdorf ein.



Da einige noch nie oder noch nicht sehr oft in einem Go-Kart saßen bzw. damit gefahren sind, bekamen wir zuerst eine Einschulung über das Verhalten auf der Strecke und über die Bedeutung der Flaggenfarben. Nach dem Driver's Briefing folgte das 10 minütige freie Training danach 5 Minuten Qualifying anschließend 15 Minuten Rennen.



Der 1. Platz wie auch die schnellste Runde im Rennen mit Sec. 32,705 ging völlig verdient an Lukas P. Der 2. Platz ging an Peter R. und den 3. Rang belegte Georg B.

Meine Gratulation ergeht natürlich an die ersten drei - ebenfalls möchte ich mich nachträglich bei jedem einzelnen von Euch recht herzlich bedanken!



Im Rebhof Schneider im benachbarten "Tattendorf" ließen wir bei einigen Benzingesprächen diesen Abend wieder gemeinsam ausklingen.

Text: Wolfgang Schöbel; Fotos: JDOST

JDOST Herbst-Ausfahrt

Samstag, 29. September 2018

Zum Start der Herbstausfahrt trafen wir uns im Cafe Heldenberg in Kleinwetzdorf zum gemeinsamen Frühstück.



Wir ließen uns das ausgiebige Frühstücksbuffet schmecken. Nach dieser Stärkung ließen wir uns durchs Koller Oldtimermuseum führen. Die Ausstellung zeigte sehr eindrucksvoll die gesamte Automobilgeschichte vom Beginn der Autofabrikation bis hin zu den Youngtimern der 70er und 80er Jahre. Mit unseren neun Engländern, wieder einmal verfolgt durch den Lumpensammler-Jeep, starteten wir die erste Etappe auf schönen Nebenstraßen über den Wagram, Manhartsberg bis ins Kamptal und weiter zur Käsemacherwelt in Heidenreichstein.



Nach ausgezeichnetem Mittagessen konnten wir im Zuge der Führung die Schaf- und Ziegenmilch sowie die damit erzeugten Käse- und Antipastispezialitäten verkosten. Die zweite Etappe führte uns weiter westlich direkt an der tschechischen Grenze nach Gmünd wo wir im Hotel Sole-Felsen-Bad eincheckten. Vor dem Abendessen konnten wir noch die Thermenlandschaft zum Schwimmen oder Schwitzen in der Sauna nützen.

Das Abendessen wurde mit Benzingesprächen verlängert, bis uns der freundliche Kellner gegen Mitternacht bat, zur Hotelbar zu wechseln, da er die Frühstückstische vorbereiten muss.



Sonntag, 30. September 2018

Die Sonne konnte sich langsam gegen den Morgenfrost durchsetzen und nach der Schlacht am Frühstücksbuffet starteten wir um 09:15 zur dritten Etappe unserer Herbstausfahrt. Durch eine wunderschöne Landschaft führte diese Etappe südlich bis zur Whisky-Erlebniswelt in Roggenreith.



Andi, Eva-Maria und Petra warteten dort bereits, um uns auf der Führung durch die Erlebniswelt und den folgenden Etappen zu begleiten.



Zum Mittagessen führen wir bei strahlendem Sonnenschein die vierte Etappe weiter nach Loibersdorf ins Schmankerl-Wirtshaus Kalkofen mit herrlichem Blick auf Pöggstall. Die letzte Etappe der Herbstausfahrt führte über wunderschöne und kurvige

Straßen östlich über den Jauerling bis nach Spitz an der Donau.



Im Strandcafe Spitz an der Donau ließen wir die Ausfahrt bei Kaffee und eigens für uns reservierten Marillenknödel ausklingen.

Wir danken Karl und Claudia für die ausgezeichnete Organisation und freuen uns schon auf die nächsten JDOST-Veranstaltungen.



Text: Michael Brockmann; Fotos: JDOST

JDOST Clubabend

Wien, 20.09.2018: Es trafen sich die JDOST - Mitglieder/Freunde beim monatlichen Clubabend im "Hotel Restaurant Panoramaschenke" zum gemütlichen Gedankenaustausch ein.

Einige unserer Mitglieder sind unserer Einladung wieder gefolgt, und genossen wie immer einen ausgesprochen gemütlichen Clubabend.



Ganz besonders freuen durften wir uns diesmal, über den Besuch von Herrn Ing. Karl Eder vom ÖMVV der uns einen Einblick zu folgenden Themen gab:

- Kennzeichenformate für Oldtimer
- §57a Überprüfung schwere Mängel oder Gefahr im Verzug mit Aufhebung der Zulassung

- Fahrtenbuch

Nachträglich möchten wir uns nochmals recht herzlich bei Herrn Eder für seinen kurzweiligen und vor allem informativen Fachvortrag bedanken.



Unsere weiteren Themen an diesem Abend waren u.a. folgende:

- Rückblick Vienna Classic Days & Dartturnier
- Vorschau Outdoorkartevent
- Vorschau Herbst-/Schlussfahrt
- Clubfahrt zur Classic Expo und
- die neueste Ausgabe der JDOST-Gazette Issue No.101 Sept. 2018

Text: Wolfgang Schöbel; Fotos: JDOST

JDOST - Sponsoren





INTERNATIONAL JAGUAR SPARES DAY

21.10.2018



KOMMENDE VERANSTALTUNG



<p>Uprated Engine Mounting €40.70 Now €36.64 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>	<p>Large Leaping Jaguar €29.31 Now €26.38 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>	<p>Brake Servo Assembly €245.63 Now €221.07 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>	<p>Uprated Brake Light Switch €9.83 Now €8.85 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>	<p>Front Lower Wishbone Arm €96.86 Now €87.17 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>
---	--	--	---	--

<p>Small Leaping Jaguar €34.19 Now €30.77 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>	<p>Galvanised Fuel Tank €557.51 Now €501.76 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>	<p>Rear Suspension Control Arm €44.92 Now €40.43 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>	<p>Timing Chain Kit €360.73 Now €324.66 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>	<p>Water Pump Assy €66.67 Now €60.00 inc MwSt Ends in 14 days</p>  <p>Qty: 1 Add to Basket</p>
--	--	---	--	---



Willkommen im Oldtimer Veteranen Shop

Deutschlands erster Ersatzteil-Spezialist für britische Automobile - seit 1978!

Austin-Healey, Bentley, BMC, Daimler, Jaguar, Jensen, London-Taxi, MG, Mini, Rolls-Royce, Triumph

In unserer **Markenwelt** finden Sie unser Angebot gegliedert nach Automarken und Modellen. In der **Warenwelt** finden Sie alle Teile nach Produktgruppen geordnet. Alle Sektionen verzweigen weiter nach unten und werden ständig ergänzt und erweitert.

- **Artikelsuche** und **Bestellung** über das Eingabefeld "ERSATZTEIL-NUMMER" (ganz oben rechts) mit der Original-Ersatzteilnummer der Hersteller, z.B. Jaguar, Moss, BMC, Bentley, Rolls-Royce, Leyland etc. oder unseren hauseigenen Ersatzteilnummern.
- **Ersatzteil-Kataloge** zum Download ([hier klicken](#)) oder kostenlos per Post, hier finden Sie die benötigten Ersatzteilnummern und hilfreiche Abbildungen.
- Tagesaktueller **Live-Lagerbestand**
Sehen Sie, welche Teile ab Lager verfügbar sind und welche für Sie bestellt werden müssen.
- **Persönliche Beratung** erhalten Sie Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr von einem unserer **Fachverkäufer** (Hotline 06126-997333). Sie möchten mehr über den Oldtimer-Shop erfahren? Dann klicken Sie doch einmal [hier](#).
- Aktuelle **Neuigkeiten** und Infos finden Sie [hier](#), **Schäppchenjäger** werden in unserer Fundgrube fündig, die aktuelle Liste mit allen **Sonderangeboten** gibt es [hier](#) zum Herunterladen.
- Täglicher **Expressversand** mit GLS, UPS, DHL, TNT und Spedition.
Bis 15:00 Uhr bestellt sind Ihre Teile meist schon am nächsten Werktag bei Ihnen!
- Unser **Lagerverkauf** bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Teile nach Terminvereinbarung persönlich vor Ort zu bestellen und mitzunehmen, sofern alles ab Lager verfügbar ist. Die **Wegbeschreibung** zu uns, finden Sie [hier](#).





Classic Expo 2018

Auf dem Tacho der Classic Expo stehen heuer bereits 14 Jahre, in denen sie sich zum beliebten Branchentreffpunkt entwickelt hat. Die Classic Expo öffnet das Garagentor und lädt ein, Automobilgeschichte aus den verschiedensten Jahrzehnten zu erleben.

Sie finden uns in der Halle 10 | Stand 402